



dHb Solarsysteme – Power für die Wirtschaft



Wenn Sonnenenergie die Motoren der Wirtschaft antreibt, wenn brachliegende Flächen unsere Umwelt schonen, dann hat die dHb Solarsysteme GmbH aus Kempten ihre Module im Spiel.

Viele haben noch die alten Bilder im Kopf, wenn es um das Thema Sonnenenergie geht. Engagierte Umweltpioniere bauen sich für viel Geld ein paar Kollektoren aufs Dach und bezahlen teuer für ihren so erzeugten Strom. Doch dies ist schon lange nicht mehr der Fall. Die Entwicklung in der Photovoltaik ist stark vorangeschritten und zunehmend wird das Thema Sonnenenergie auch für große Firmen in der Industrie interessant. Große Dachflächen und brachliegende Firmengelände bieten eine hervorragende Möglichkeit, große Anteile der benötigten Energie zu einem erstaunlich günstigen Preis zu erzeugen.

Kostengünstiger und höhere Effizienz

„Durch die Entwicklung der letzten Jahre hat die Photovoltaik sehr an Attraktivität gewonnen“, so Benjamin Hofbauer, Mit-

begründer und Geschäftsführer der dHb Solarsysteme GmbH. Denn zum einen stieg die Effizienz der Module in den letzten Jahren und im Gegenzug sind die Preise für Photovoltaikanlagen stark gefallen. Lag die Leistung eines Moduls vor 10 Jahren noch zwischen 160 und 200 Watt so ist sie inzwischen auf rund 400 Watt gestiegen. Durch dieses Zusammenspiel ist man heute an einem Punkt, wo Umweltschutz nicht nur für Umweltpioniere interessant ist, sondern inzwischen geht die nachhaltige Energiegewinnung mit einer tatsächlichen Wirtschaftlichkeit einher. Dem Reiz des Umweltschutzes bei gleichzeitiger Stromkostensenkung kann sich niemand entziehen. „Umweltschutz steht heute bei nahezu allen Firmen auf der Agenda und nun ist er auch noch wirtschaftlich geworden“, so Hofbauer.

Industrie blickt auf Sonnenenergie

Vor allem die großen Firmen der Industrie haben sich bisher gegen Photovoltaik entschieden. Ein Grund war die lange Zeit, bis sich die Anschaffung amortisiert. Dies hat sich aber in den letzten Jahren grundlegend geändert. Derzeit berechnet die dHb Solarsysteme GmbH ein Großprojekt, bei dem

sich die Anlage nach knapp sechs Jahren gerechnet hat. Auf einem nicht genutzten Firmengelände eines Industriebetriebs soll eine Photovoltaikanlage auf rund 4,5 ha entstehen. „Dies ist ein wirkliches Pionierprojekt, mit dem wir zeigen, dass Sonnenenergie sogar in der Industrie sinnvoll genutzt werden kann. In diesem speziellen Fall können wir Strom für unter fünf Cent produzieren, im Vergleich zu den 15 Cent, die die Firma sonst zahlt“, so Benjamin Hofbauer. Die Vorteile liegen auf der Hand: das Industrieunternehmen erhält den nachhaltig produzierten Strom um rund 66 Prozent günstiger und die Umwelt wird wieder ein Stück mehr entlastet. Vor allem im Hinblick auf die CO₂ Steuer, die in Deutschland schrittweise bis zum Jahr 2025 auf die volle Höhe ansteigen wird, ist Solarstrom die Lösung. Dazu kommt noch der Imagegewinn für das Unternehmen, denn Nachhaltigkeit wird heute großgeschrieben.

Nicht nur auf Dächern

Viele Flächen liegen derzeit brach, aber diese Flächen können gewinnbringend genutzt werden. Neben großen Dachflächen ist die Gewinnung von Solarstrom auf vielen ☺



Die Geschäftsleitung der dHb Solarsysteme GmbH: die Geschwister Hofbauer (von links) Emanuel Hofbauer, Theresa Sauter und Benjamin Hofbauer.

weiteren Flächen durchführbar. So besteht die Möglichkeit eine Photovoltaikanlage auf nichtgenutzten Firmenflächen zu installieren. „Wir kommen immer wieder mit Unternehmern ins Gespräch, die nur einen kleinen Teil ihrer Firmenfläche nutzen und die Restfläche für eine spätere Verwendung erworben haben“, so der Solarexperte, „diese Flächen können zwischenzeitlich zur Stromproduktion genutzt werden.“ Eine weitere Möglichkeit sei es einen Carport für die Mitarbeiter zu errichten, auf

dessen Dachfläche wiederum der Solarstrom gewonnen werden könne. „Die Installationsmöglichkeiten sind vielfältig. Unternehmer mit größeren Flächen sollen uns einfach ansprechen. Wir beraten sie gerne und finden die beste Lösung“, so Hofbauer. Sollte sich aber ein Unternehmen oder eine Kommune dennoch nicht dazu entschließen können, eine Photovoltaikanlage zu installieren, besteht auch die Möglichkeit, die Fläche an die dHb Solarsysteme GmbH zu vermieten.

Vorteil für den Flächenanbieter

Es entsteht eine Win-win-Situation mit Vorteilen für alle Seiten. Der Flächeneigentümer muss nur zweimal im Jahr den Zugang zu den Flächen genehmigen und es muss eine Grunddienstbarkeit auf der Fläche eingetragen werden. Es kommen aber keine Kosten auf den Flächeneigentümer zu. Die Vorteile für Unternehmen liegen klar auf der Hand. Die dHb Solarsysteme GmbH kümmert sich um den gesamten Ablauf.

„Durch die Steigerung der Effektivität und den Preisverfall hat die Photovoltaik sehr an Attraktivität gewonnen.“

Benjamin Hofbauer,
Geschäftsführer dHb Solarsysteme GmbH

Planung, Installation und Betreiben der Photovoltaikanlage werden von den Kemptener Profis übernommen. Der Unternehmer erhält eine Pacht für die Dachflächen und spart direkt durch den Bezug von günstigem Strom. Somit profitiert das Unternehmen von den günstigeren Stromkosten und trägt neben dieser Kostenreduzierung noch zu einer positiven Umweltbilanz bei. Sonnenstunden gibt es in Deutschland genug und auch Bedenken bezüglich der Rentabilität kann Hofbauer zerstreuen. „Die Firmen haben keine Investitionskosten, tun aktiv etwas für den Umweltschutz, erhalten vergünstigten Strom und zusätzlich eine Pacht. Sie fahren also vom ersten Jahr an schon direkt ins Plus.“

Einmal installiert – viele Jahre in Betrieb

Die Befürchtung, dass Solaranlagen nur eine sehr kurze Lebensdauer haben, besteht auch heute noch bei vielen Menschen. Diese Sorge ist aber unbegründet. Eine Photovoltaikanlage verliert zwar im Laufe der Jahre etwas an Leistung, jedoch ist dieser



Effekt viel niedriger als man annimmt. Nach 10 Jahren beträgt die Leistung noch rund 90 – 95 Prozent. Inzwischen garantieren die Hersteller, dass die Anlagen nach 25 Jahren noch mindestens 80 Prozent ihrer Leistungsfähigkeit besitzen. Somit arbeitet die Anlage noch lange nachdem sie sich amortisiert hat. Sorgen bezüglich des Rückbaus oder Recyclings der Anlagen brauche man sich, laut Hofbauer, nicht zu machen. „Inzwischen haben sich einige Firmen auf das Recycling von Photovoltaikanlagen spezialisiert. All die hochwertigen Komponenten, aus denen die Anlagen bestehen, werden wiederverwendet. Das ist ja der Sinn der Nachhaltigkeit.“

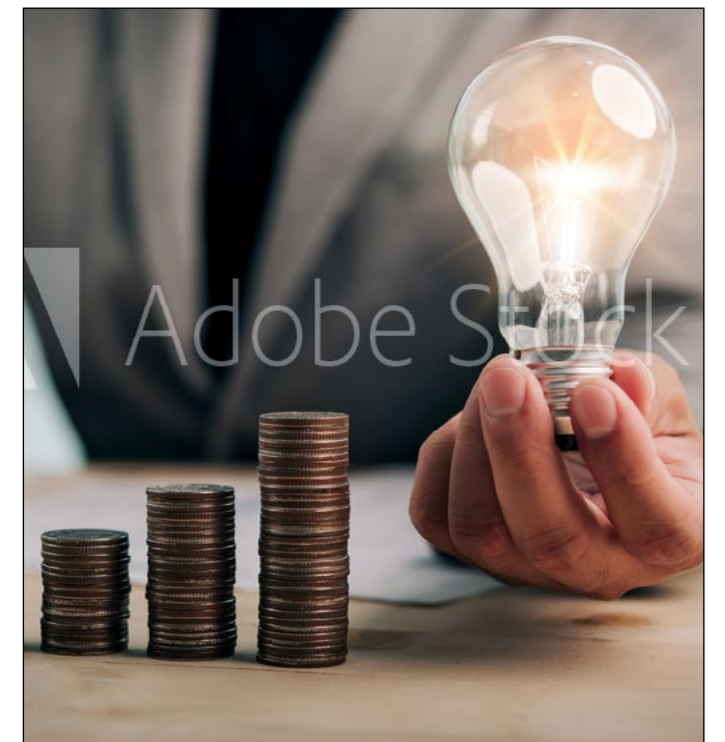
Umweltschutz ist heute das A und O und steht auf jeder Agenda, egal ob in der Politik oder in der Wirtschaft. Fakt ist, dass sowohl der Stromverbrauch als auch der Preis für Strom ständig steigt. Die Kombination zwischen Stromkosteneinsparung und Umweltschutz ist genial und niemand sollte sich dieser Möglichkeit, nachhaltig seine eigene Energie erzeugen zu können, entgegenstellen.

Günther Hammes

dHb Solarsysteme GmbH

Holzbachweg 8
87437 Kempten
Telefon (0831) 704978-88
info@dhb-gruppe.de
www.dhb-gruppe.de

BILDER: dHb SOLARSYSTEME GMBH, FLORIAN FRIEDER FOTOGRAFIE, SUTTERSTOCK.COM



BEISPIELRECHNUNG

Erzeugte Strommenge pro Jahr
310.000,00 kWh

laufende Kosten pro Jahr (Versicherung etc.)
2.740,00 €

Anfangsinvestition
294.000,00 €

Kosten für selbst erzeugten Strom
0,0650 €/kWh

Kosten für konventionell bezogenen Strom
0,2300 €/kWh

Ersparnis mit PV-Anlage pro kWh
0,1650 €/kW

Dies entspricht einer vereinfachten Beispielrechnung und muss im Einzelfall individuell und umfangreicher berechnet werden.

Holzbachweg 8
87437 Kempten
Telefon 0831 704978-88
info@dhb-gruppe.de
www.dhb-gruppe.de

